



Orchesterplanung mit KOKOS.event

Orchesterplanung und KOKOS.event

Die KOKOS.event Disposition und der KOKOS.event Personaleinsatz-Manager unterstützen das Management eines Orchesters bei den unterschiedlichsten Prozessen. Die Einsatzplanung beginnt bei der Grobplanung der Vorstellungen und Konzerte. Diese Planung kann durch die konkrete Instrumentierung zu einer Orchesterbesetzung verfeinert werden. Im Folgenden entsteht eine Dienstplanung unter Berücksichtigung von hauseigenen Substituten und Fremdsubstituten. Parallel zur Einsatzplanung unterstützt das System Sie bei dem Management des Ensembles, der Substitute und Werkstätten, aber auch bei hauseigenen Instrumenten oder Reparaturkosten.

Instrumentierung

Pflegen Sie die Liste der im Einsatz befindlichen Instrumente. Sie können pro Theaterproduktion, Konzert oder einzelne Vorstellung eine eigene Instrumentierung hinterlegen. Eine Änderung der Instrumentierung über die Zeit beispielsweise im Repertoire-Theater oder für den Fall eines Gastspiels wird genau so unterstützt, wie auch mehrere Instrumentierungen, wenn ein Bühnenorchester zusätzlich geplant werden muss.

Zusammenarbeit mit der Disposition

Unabhängig von der Planung der Produktionen können Einsatztage und freie Tage für das Orchester geplant werden. Automatisch werden benötigte Zählungen für Proben, Überproben, Vorstellungen und freie Tage nach Ihren Vorgaben durchgeführt. Die Markierungen für die Einsatztage des Orchesters lassen sich komfortabel der dispositiven Planung für Vorstellung und gegebenenfalls Proben gegenüber stellen und so in Einklang bringen.



Besetzungsplanung

Im Rahmen der KOKOS.event Disposition kann eine eigene Besetzungsgruppe für das Orchester bereitgestellt werden. Sie schlägt eine vorhandene Instrumentierung vor und kann nun im Entwurf von der Orchesterleitung vorgefüllt werden. Geschieht diese Planung innerhalb einer Produktion kann sie als Vorlage für jede Vorstellung dienen. Natürlich kann die Besetzungsplanung jederzeit individuell angepasst werden und meldet Einträge wie Abwesenheiten wie Urlaube oder Krankheiten aus dem individuellen Kalender eines jeden Orchestermusikers.

Dienstplanung

Die Dienstplanung kann anhand einer zuvor vorgenommenen Besetzungsplanung gefüllt werden. Sie unterscheidet auf Wunsch Soll- und Istdienste. Eine Kontierung für Lohnarten zur Übergabe an die Lohnbuchhaltung geschieht automatisch. Die Dienste können terminorientiert, aber auch vollständig unabhängig geplant werden.

Ensemblemanagement

Der Personenpool stellt die Managementplattform für das Ensemble des Orchesters dar. Hier könne Qualifikationen, Instrumentgruppenzugehörigkeiten, ausgeliehene Partituren, Adressen, Repertoire-Einträge, Dienstverträge, und Schriftwechsel organisiert werden.

